

MARKTGEMEINDE PREDING

Bezirk Deutschlandsberg / Steiermark

Grazer Straße 11, 8504 Preding

Tel.Nr. 03185/2222-0 - Fax.Nr. 2222/12

E-Mail: „gde@preding.eu“ - Homepage: “www.gemeinde-preding.at”

GZ:004/1-05-2024

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die 05. Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, den 11. Juni 2024** im Panorama-Saal des Marktgemeindefamtes Preding, mit Beginn um 20.00 Uhr.

Auf Grundlage des beschlossenen Sitzungsplanes, erfolgte die Einberufung per E-Mail am 03.06.2024 an nachstehend angeführte Gemeindevorstands- und Gemeinderatsmitglieder:

Name:	Tag der Zustellung:	E-Mailadresse:
-------	---------------------	----------------

Gemeindevorstand:

Bgm. Elmar Steiner	03.06.2024	elmarsteiner@gmx.at e.steiner@preding.eu
Vizebgm. Theresia Muhrer	03.06.2024	resi.muhrer@gmx.at t.muhrer@preding.eu
GK Andreas Stangl	03.06.2024	andreas.stangl@powerteam.at a.stangl@preding.eu

sowie die Gemeinderäte:

Ajtnik Isabella	03.06.2024	isabella.ajtnik.ia@gmail.com i.ajtnik@preding.eu
HR DI Becker Horst	03.06.2024	m.h.becker@aon.at h.becker@preding.eu
Becker Monika	03.06.2024	m.h.becker@aon.at m.becker@preding.eu
Ing. Gurt Stefan	03.06.2024	stefan@gurt.co.at s.gurt@preding.eu
Gutjahr Christoph	03.06.2024	christoph.gutjahr.84@gmail.com c.gutjahr@preding.eu
Langmann Bernhard	03.06.2024	bernhard.langmann@uniqa.at b.langmann@preding.eu
Meixner Klaus-Jürgen	03.06.2024	k.meixner@preding.eu office@melktechnik-meixner.at
Muhry Johann jun.	03.06.2024	muhry@aon.at j.muhry@preding.eu
Schnur Martin	03.06.2024	martin.schnur@gmx.at m.schnur@preding.eu
Stoiser Elisabeth	03.06.2024	reitstall@reitstall-stoiser.at e.stoiser@preding.eu
Trummer Ernest	03.06.2024	ernesttrumner@aon.at e.trummer@preding.eu

Tschampa Lukas	03.06.2024	tschampa_l@gmx.at l.tschampa@preding.eu
Winkler Erwin	03.06.2024	erwin.winkler@gmx.at e.winkler@preding.eu

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates, ist in der Anlage beigegeben.

Anwesend waren:

Gemeindevorstand:

Bgm. Elmar Steiner, Vizebgm. Theresia Muhrer, GK Andreas Stangl;

sowie die Gemeinderäte: Isabella Ajtnik, Ing. Stefan Gurt, Christoph Gutjahr, Bernhard Langmann, Klaus-Jürgen Meixner, Johann Muhry, Martin Schnur, Elisabeth Stoiser, Ernest Trummer, Lukas Tschampa, Erwin Winkler;

Nicht anwesend war: HR DI Horst Becker; Monika Becker

Entschuldigt hat sich: HR DI Horst Becker; Monika Becker

Die Sitzung ist „öffentlich“ bzw. "nicht öffentlich".

Vorsitzender: Bgm. Elmar Steiner

Amtsleiter: Günther Spath

Protokollführerin: Mag. Sonja Trenk

Sitzungsablauf:

♦ Eröffnung der Sitzung und Begrüßung:

Herr Bgm. Steiner eröffnet um **20.00 Uhr** die **05. Gemeinderatssitzung 2024** im Panorama-Saal des Marktgemeindeamtes Preding und begrüßt alle erschienenen Gemeinderatsmitglieder recht herzlich. Zuhörer sind anwesend.

♦ Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung:

Die Einberufung zur Sitzung mit der Tagesordnung, erfolgte mit Schreiben vom 03.06.2024, welches am selben Tag mittels E-Mail an alle Gemeinderatsmitglieder zugestellt bzw. übermittelt wurde.

♦ Fragestunde (§ 54 Abs. 4 – GO) – Anfragen an den Bürgermeister, Mitglieder des Gemeindevorstandes und Ausschussobmänner:

➤ GR Stoiser - 1. Frage:

Warum ist der Kindergarten Spielplatz gesperrt?

Herr Bgm. Steiner erklärt, dass für ein Spielgerät ein neuer Fallschutz angebracht wird. Dafür musste der Untergrund aufbereitet werden. Aufgrund des anhaltenden schlechten Wetters und des Regens hat sich die Fertigstellung dieser Arbeit verzögert.

➤ GR Stoiser - 2. Frage:

Bei der Nordeinfahrt, bei dem Grundstück im Eigentum von Herrn Hasslinger; wurde da bereits gefragt ob man es kaufen könne? Abgesehen davon gehört das Grundstück dringend gemäht, da es einerseits für die Autofahrer eine Sichtbeeinträchtigung gebe und es weiters optisch kein gutes Bild mache.

Herr AL Spath äußert, dass seines Wissens nach, nie nach einem Kaufangebot bei Herrn Hasslinger angefragt wurde. Wenn für den Gemeinderat daran Interesse bestehen würde, könne aber natürlich gerne nachgefragt werden, ob er am Verkauf Interesse hätte.

Weiters äußert Herr AL Spath, dass er sich bemühen werde, einen Gesprächstermin mit Herrn Hasslinger zu finden und ihn zu bitten, das Gras regelmäßig zu mähen.

➤ GR Stoiser - 3. Frage:

Ist etwas Wahres an dem derzeit kursierenden Gerücht, dass es nächstes Jahr nur mehr eine Ganztages Schule im Schulcluster Preding geben wird?

Herr Bgm. Steiner erklärt, dass er dieses Gerücht ebenfalls schon gehört hätte. Er habe allerdings Herrn Dir. Schwarz bezüglich einer Stellungnahme noch nicht erreicht. Bis dato sei jedoch noch niemand von der Bildungsanstalt an die Gemeinde herangetreten.

➤ GR Langmann - 1. Frage:

In Bezug auf die Straßensanierungen, wäre die Methode mit Bankett für unsere Gemeindestraßen auch interessant, vor allem für die steileren Stücke? In Lannach und St. Josef wurde diese Art bereits ausgeführt. Dabei wird eine Straßensanierung des Banketts mit Fräbasphalt ausgeführt, danach mit Teer gespritzt und gesandelt. Ansonsten muss man ja auch nach jedem Regen wieder neuen Schotter einbringen.

Herr Bgm. Steiner äußert, dass er am heutigen Tage gemeinsam mit der Fa. Layjet und Herrn Sundl die Gantschenbergstraße und deren Zustand angeschaut habe.

Aufgrund des schlechten Wetters gebe es in Bezug auf die Grabungen zwar wetterbedingte Verzögerungen, aber die Ausbesserungsarbeiten seien bereits geplant.

Explizit äußert Herr Bgm. Steiner, dass in nächster Zeit der Reihe nach die Sanierungen der kaputten Straßen vorgenommen werden.

Auf Herrn GR Langmanns Frage antwortet Herr Bgm. Steiner, dass man dies mit der Fa. Layjet besprechen müsse.

➤ GR Langmann - 2. Frage:

Wurde der Ständer mit den Hundekotbeuteln schon bestellt?

Herr Bgm. Steiner antwortet, dass der Ständer bereits bestellt wurde. Der WiHO wird dann einmal die Woche den Platz betreuen und den Mistkübel ausleeren bzw. den Ständer mit Kotbeuteln neu befüllen.

➤ GK Stangl - 1. Frage:

Herr GK Stangl meldet sich zu Wort und erklärt, dass man sich bewusst sein müsse, dass durch die Fräsarbeiten nahe am Asphalt sicher mit Folgeschäden zu rechnen sei. Seines Erachtens werden diese Fräsarbeiten zu einem Brechen des Asphalts führen.

Herr Bgm. Steiner bedankt sich für den Hinweis und erwähnt, dass man diesbezüglich bei der Fa. Layjet nachfragen müsse.

➤ GK Stangl - 2. Frage:

Wie ist der aktuelle Stand in Bezug auf die Hangrutschung am Ackerweg? Wie und wann wird der Ackerweg saniert? Gibt es dazu Förderungen?

Herr Bgm. Steiner führt aus, dass es viele Versprechungen gab, ua. auch eine Förderung aus dem Katastrophenfond.

Natürlich werde man nach Sanierung des Ackerweges die Rechnungen einreichen und versuchen eine Förderung dafür zu lukrieren.

Herr AL Spath ergänzt, dass das Angebot der Fa. Aldrian schon an die Gemeinde ergangen sei, und der Ackerweg bei der nächsten Vorstandssitzung ein Tagesordnungspunkt sei.

Herr GR Tschampa fragt nach, ob die Situation mit einem Geologen abgeklärt wurde.

Herr AL Spath antwortet, dass die Fa. Aldrian selbst eine Begutachtung vorgenommen hat.

Frau Vizebg^{min}. Muhrer fragt nach, inwieweit Grundstücke der Anrainer betroffen sind. Allein die Sanierung des Weges wird ihres Erachtens zu wenig sein.

Herr AL Spath äußert, dass er darüber kein Wissen habe.

➤ GK Stangl - 3. Frage:

Fr. Rudolf hat am 24. April 2024 ein Schreiben in Bezug auf eine vorherrschende Lärmbelästigung der Fa. Schigan an die Gemeinde geschickt, jedoch aber seitens der Gemeinde keine Stellungnahme bekommen.

Herr AL Spath führt aus, dass die Fa. Schigan seitens der Gemeinde aufgefordert wurde, selbst eine Antwort an Frau Rudolf abzugeben.

Herr Bgm. Steiner erläutert, dass er in Bezug auf die Lärmbelästigung und deren Vermeidung bereits selbst ein Gespräch mit der Fa. Schigan hatte. Sollten die Probleme weiterhin bestehen müsse man natürlich eine zufriedenstellende Lösung für alle finden. Jedenfalls müsse die Fa. Schigan die vorgeschriebene Nachtruhe einhalten.

◆ Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:

Zu Beginn der Sitzung sind 13 Gemeinderatsmitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

T a g e s o r d n u n g

„Öffentliche Sitzung“:

- 1) **Genehmigung des Sitzungsprotokolls von 30.04.2024;**
- 2) **Kassaprüfungsbericht von 11.06.2024;**
- 3) **Angebot und Beschlussfassung für Aufbringung einer Dünnschichtdecke bei div. Gemeindestraßen;**
- 4) **Beschlussfassung der FWP-Änderung 5.05 „POP Station“;**
- 5) **Finanzierung Parkplätze Friedhof und WC Anlage durch ein inneres Darlehen;**
- 6) **Auftragsvergabe für Parkplatz Friedhof samt WC Anlage und Müllsammelstelle;**
- 7) **Initiative „Brems dich ein“;**
- 8) **Sanierungsarbeiten beim Tennishaus Preding;**
- 9) **Beschlussfassung Auszahlung der Förderung für PV-Anlagen, Biomasse und Wärmepumpenheizungen;**
- 10) **Generationenpark Auftragsvergabe Spielgeräte;**

"Nicht öffentliche Sitzung":

- 1) Personalangelegenheiten;

Auf § 55 (Anwesenheitspflicht) und auf § 56 (Beschlussfähigkeit) der GO 1967 i.d.F.-LGBI.Nr. 131/2014, wird hingewiesen.

Erweiterung der Tagesordnung:

Herr Bgm. Steiner stellt den Antrag, die die Tagesordnung wegen Dringlichkeit wie folgt zu erweitern:

Nicht öffentliche Sitzung: 2.) Ehrungen;

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Verlauf der Sitzung:

zu TOP 1. **Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 30.04.2024;**

Der Entwurf des Sitzungsprotokolls über die **04. Gemeinderatssitzung vom 30.04.2024** wurde den einzelnen Schriftführern per E-Mail zur Durchsicht und Inhaltsprüfung am **07.05.2024** übermittelt.

Herr Bgm. Steiner stellt fest, dass keine schriftlichen Eingaben vorgenommen bzw. eingebracht wurden, weshalb zum Inhalt des Sitzungsprotokolls Zustimmung gegeben ist und er stellt daher den Antrag, das Sitzungsprotokoll zu genehmigen.

Der Antrag von Herrn Bgm Steiner wird einstimmig angenommen. Das Protokoll wird anschließend von den jeweiligen Fraktionsschriftführern, sowie vom Bürgermeister unterfertigt.

zu TOP 2. **Kassaprüfungsbericht von 11.06.2024;**

Herr Bgm. Steiner berichtet, dass der Kassaprüfungsbericht am 17.06.2024 stattgefunden hat. Er übergibt das Wort an Herrn Bernhard Langmann;

Wir hatten heute ab 19:00 Uhr unsere Kassaprüfung. Zu prüfen war der Zeitraum zwischen 01.10.2023 und 21.12.2023. Wie gewohnt haben wir uns die Belegs-Zeilen im Gesamten durchgesehen und einzelne Rechnung überprüft. Ebenso haben wir uns die Abgabenvorschreibung im Gesamten vom 4. Quartal 2023 angesehen. Die Gesamtsumme der Vorschreibungen entspricht 218.627,95. Auch diese haben wir einzelne Vorschreibungen durchgesprochen und erklären lassen. Dann haben wir uns unsere Konten angesehen. Danach haben wir den Kassaabschlussbericht verglichen und besprochen. Ebenso haben wir die Prüfung der Insolvenz Cornelia Pamper – Gasthaus Holiday vorgenommen. Uns wurde erläutert, dass die offenen Forderungen zum Zeitpunkt der eine Förderungsanmeldung nicht gedeckt hätten. Deshalb habe ich den Antrag im Kassaprüfungsausschuss gestellt, diese offenen Forderungen in der Höhe von EUR 279,81 dem

Vorstand vorzulegen um den Beschluss zu fassen, diese Summe auszubuchen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Herr GR Langmann stellt den Antrag den Kassabericht zur Kenntnis zu nehmen.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

zu TOP 3. Angebot und Beschlussfassung für Aufbringung einer Dünnschichtdecke bei div. Gemeindestraßen;

Herr Bgm. Steiner berichtet, dass er folgende Gemeindestraßen mit der Fa. Possehl befahren ist, und diese einer dringenden Sanierung bedürfen; Kirchriegl bis Kreuzung, (Schlossbergstraße), Lindenweg, Kapellenweg, Schlossstraße und Klein Preding (Kreuzung Flüssing bis Anwesen Hubmann).

Herr AL Spath führt aus, dass von der Fa. Possehl Spezialbau GmbH für diese Sanierung ein Anbot erbeten wurde, welches am 03.06.2024 bei der Gemeinde eingegangen ist.

Das Angebot umfasst die Sanierungen der oben angeführten Straßenzüge und soll in Form des Anbringens einer Dünnschichtdecke erfolgen. Der Angebotspreis für das gesamte Sanierungsvorhaben beträgt € 114.498,60 (inkl. USt).

Ein weiteres Anbot erging am 11.06.2024 von der Fa. Bitu Bau. Es wurden 2 Angebotsvarianten geschickt.

Angebot Nr. 577 mit einem Angebotspreis von € 109.333,34 (inkl. USt).

Angebot Nr. 578 mit einem Angebotspreis von € 123.537,64 (inkl. USt). Bei diesem erweiterten Angebot bietet die Fa. Bitu Bau der Gemeinde auch volle Gewährleistung.

Herr AL Spath führt aus, dass eine Straßensanierung mit Dünnschichtdecke ursprünglich in erster Linie für Straßenzüge verwendet wurde, die keine massiven Setzungen aufwiesen, sondern lediglich großflächige Risse (netzartig) in der Oberflächenstruktur hatten.

Laut Angebot bzw. Rücksprache mit der Fa. Bitu Bau wird für Straßen mit massiven Setzungen eine andere Art der Straßensanierung als sinnvoll erachtet. Hierzu wurde ein alternatives Angebot der Fa. Bitu Bau vorgelegt.

Herr AL Spath schlägt vor, hinsichtlich der Sanierungsart für die jeweilige Straße den bereits in der Vergangenheit beauftragten Experten, Herrn DI Kaufmann zu konsultieren.

Von der Fa. Liesen wurde ebenfalls um ein Angebot angefragt. Zwar gab es am Montag den 10.06.2024 eine Besichtigung vor Ort, jedoch ist bis dato noch kein Angebot an die Gemeinde ergangen.

Herr Bgm. Steiner äußert, dass es auf alle Fälle sinnvoll wäre, auch noch auf das Angebot der Fa. Liesen zu warten und erst dann eine Entscheidung zu treffen.

Der Gemeinderat bespricht sich kurz.

Herr GR Tschampa fragt nach, warum im Angebot der Kapellenweg mit nur 200 Metern erfasst wurde. Laut seinen Wissens sei der Weg ca. 300 Meter lang.

Laut Herrn Bgm. Steiner wurden die Massen von der Fa. Possehl ermittelt.

Der Gemeinderat diskutiert kurz über den vorhandenen Graben beim Kapellenweg.

Herr GK Stangl merkt an, dass beim Lindenweg auf Höhe des Anwesens Müller Anton ein Problem mit Wasseransammlungen bestehe. Es wäre anzudenken dort ein Entwässerungssystem zu machen.

Herr Bgm. Steiner stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 3 abzusetzen.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

zu TOP 4. **Beschlussfassung der FWP-Änderung 5.05 „POP Station“;**

Herr Bgm. Steiner berichtet, dass es für die Errichtung der zukünftigen POP Station nunmehr einer FWP Änderung bedarf.

Herr AL Spath führt aus, dass eine Teilfläche des Grundstücks 712 der KG Preding, die bislang als Sondernutzung im Freiland festgelegt war, nun im Ausmaß von 95m² als Freiland Nutzung festgelegt werden soll.

Weiters soll eine Teilfläche des Grundstücks 712 der KG Preding, welche bislang als Sondernutzung im Freiland festgelegt war, nun im Ausmaß von rd. 40m² als Verkehrsfläche festgelegt werden.

Herr AL Spath zeigt die beabsichtigte FWP Änderung am geografischen Plan.

Weiters ergänzt Herr AL Spath, dass nach Prüfung der vorgelegten Entwurfsunterlagen zu gegenständlicher FWP Änderung aus raumordnungsfachlicher Hinsicht keine Einwendungen erhoben worden sind.

Herr Bgm. Steiner stellt den Antrag, die Änderung des Flächenwidmungsplans 5.05 POP Station in der vorliegenden Form des Kundmachungsentwurfes zu beschließen.

Verordnung

§ 1 Präambel

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Preding hat in seiner Sitzung vom 11.06.2024 die 5. Änderung des 5. Flächenwidmungsplanes gemäß § 39 (1) iVm § 38 (6) des Stmk. ROG 2010 idgF beschlossen.

§ 2 Plandarstellung

Die Plandarstellung im Maßstab 1:2.500 mit Datum 23.04.2024, GZ: RO-603-24/5.05 FWP, verfasst von der Interplan ZT GmbH, vertreten durch Arch. DI Günter Reissner MSc, ist integrierender Bestandteil dieser Verordnung. Der Bestand und die Änderung gehen aus der zeichnerischen Darstellung hervor.

§ 3 Änderung

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes betrifft folgenden Bereich:

- (1) Eine Teilfläche des Grundstückes 712 der KG Preding wird als Freiland – land- und forstwirtschaftliche Nutzung festgelegt.
- (2) Eine Teilfläche des Grundstückes 712 der KG Preding wird als Verkehrsfläche festgelegt.

§ 4 Rechtskraft

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes erlangt nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag ihre Rechtskraft.

Für den Gemeinderat

Der Bürgermeister:

[Elmar Steiner]

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

zu TOP 5. **Finanzierung Parkplätze Friedhof und WC Anlage durch ein inneres Darlehen;**

Herr Bgm. Elmar Steiner berichtet, dass das Innere Darlehen für die Vorfinanzierung der Gesamtkosten des Projektes „Parkplätze Friedhof samt WC-Anlage und Müllsammelstelle“ verwendet wird.

Aufgrund der von Herrn AL Spath aufgestellten Grobkalkulation bzw. Grobschätzung ergeben sich für das Projekt folgende Kosten:

In dieser Grobschätzung sind die Kosten für die Fliesen jedoch noch nicht enthalten.

Parkplatz Friedhof samt WC und Müllsammelstelle

Wasserleitung ca € 1.500,-	€ 1 500,00
Kanal ca € 1.500,-	€ 1 500,00
Oberflächenentwässerung ca € 6.000,-	€ 6 000,00
Stromanschluss ca € 3.000,-	€ 3 000,00
Stromanschlusskosten Energie Stmk.	€ 4 500,00
Bepflanzung ca € 12.000,-	€ 12 000,00
Leitschiene € 12.500	€ 12 500,00
Aldrian ca € 12.000,-	€ 12 000,00
Gitec ca € 11.000,-	€ 11 000,00
WC-Anlage ca € 20.000,-	€ 20 000,00
Müllsammelstelle ca € 4.000,-	€ 4 000,00
Randleisten ca € 4.500,-	€ 4 500,00
Dach ca € 2.000,-	€ 2 000,00
Asphaltierung Nachbar ca € 1.000,-	€ 1 000,00
Gesamt ohne die Arbeitsleistung des Wirtschaftshofes	€ 95 500,00

Frau Vizebgmⁱⁿ Muhrer gibt bekannt, dass die Pfarre für die Errichtung des Parkplatzes samt WC eine Sonderförderung in Höhe von € 5.000,- der Gemeinde gewährt.

Herr Bgm. Steiner äußert, dass hinsichtlich der Kosten auf alle Fälle eine Containerlösung nochmals angedacht werden sollte.

Frau GRⁱⁿ Stoiser pflichtet ihm bei.

Weiters erklärt Herr Bgm. Steiner, dass es vom Land Stmk. eine mündliche BZ Zusage von 50% gibt, diese aber erst nächstes Jahr lukriert werden kann. Weiters betont Herr Bgm. Steiner, dass nach einem Gespräch mit dem Land Stmk. die Gemeinde mit Juli diesen Jahres BZ Mittel in Höhe von € 355.500,- erhalten wird. Ebenso gibt es BZ Zusagen für den Generationenpark in Höhe von € 72.000,- und € 57.000,- für die Kinderkrippe.

Herr GR Tschampa fragt nach, was man genau unter einer „Abgangsgemeinde“ verstehen kann.

Herr Bgm. Steiner erklärt, dass Abgangsgemeinden solche sind, die ihren „ordentlichen Haushalt“, d. h. die laufenden Einnahmen und Ausgaben laut ihrem Rechnungsabschluss nicht ausgleichen konnten.

Das Ziel der Gemeinde Preding sei es natürlich, im heurigen Jahr eine ausgeglichene Bilanz zu erwirken.

Herr Bgm. Steiner äußert die Idee, eine Zwischenfinanzierung aus dem Seniorenwohnheimbudget durchzuführen, und die entnommene Summe nächstes Jahr dann wieder zuzuführen.

Das weitere Procedere könnte somit folgendermaßen ausgestaltet werden:

Nach Einlagen der BZ-Mittel werden diese umgehend der Rücklage wieder zugeführt.

Die Höhe der Eigenmittel Euro ca. 50.000,00 werden innerhalb eines Zeitraumes von 1 Jahr, spätestens jedoch bis zum 31.12.2025 rückgeführt.

Die Bedeckung im Rechnungsabschluss 2024 wird je nach Aufwand zum Teil mit der Müll-, und Abwasserrücklage bedeckt. Wenn ein Überschuss bei der Kostenstelle Wasser erwirtschaftet wird, werden auch die Kosten vom Wasser mit der Wasserrücklage bedeckt.

Die Zahlungen stellen sich wie folgt zusammen:

Euro	100.000,00	Inneres Darlehen	Entnahme am:
Euro	100.000,00		Zuführung am:
	$x2\% \times 360 \text{ Tage} / 36.000 = 2.000,00$ (abzüglich KEST 500,00)			

Der derzeitige Zinssatz auf dem Rücklagenkonto beträgt 2%. Die KEST (25%) wird in Anzug gebracht.

Die 100.000,00 Euro werden nach Bedarf vom Konto AT83 3849 9004 0500 0070 auf unser Konto AT04 3849 9000 0500 0070 überwiesen.

Der Gemeinderat kommt nach eingehender Diskussion überein, dass das innere Darlehen für die Vorfinanzierung der „Parkplätze Friedhof samt WC-Anlage und Müllsammelstelle“ aufgenommen wird.

Herr Bgm. Steiner stellt den Antrag, die Gewährung eines inneren Darlehens in der Höhe von € 100.000,00 zur Vorfinanzierung der „Parkplätze Friedhof samt WC-Anlage und Müllsammelstelle“ mit dem o.g. Zinssatz zu beschließen.

Das Innere Darlehen nach Bedarf vom Sparkonto Nr. AT83 3849 9004 0500 0070 auf das Konto Nr. AT04 3849 9000 0500 0070 der Marktgemeinde Preding überwiesen.

Das innere Darlehen ist (laut obiger Aufstellung) spätestens am 31.12.2025 auf das Rücklagenkonto zurück zu überweisen.

Herr GK Stangl äußert sich dahingehend, dass er absolut für das Projekt sei, aber aufgrund seiner Position des Gemeindegassiers etwaige Bedenken in Bezug auf die Finanzierung habe, da auf Rücklagen zurückgegriffen werde und derzeit noch keine schriftlichen Zusagen für die Förderungen/BZ Mittel vorliegen.

Herr Bgm. Steiner ergänzt, dass für Müll und Kanal einige Rücklagen vorhanden seien. Auch dieses Geld kann verwendet werden.

Der Antrag wird mit 12 Stimmen dafür beschlossen.

1 Stimme Enthaltung von GK Stangl

zu TOP 6. **Auftragsvergabe für Parkplatz Friedhof samt WC Anlage und Müllsammelstelle;**

Herr Bgm. Steiner berichtet, dass für die Errichtung des Parkplatzes beim Friedhof samt WC Anlage und Müllsammelstelle nunmehr Angebote vorliegen:

Herr Al Spath berichtet, dass es gelungen ist, die Errichtungskosten entgegen der Kostenschätzung von Fa. Ing. Franz Kaufmann von 04.02.2024 mit einem Preis von € 218.856 auf ca. € 95.000,- (ohne Asphaltierung) zu reduzieren.

Weiters ergänzt Herr AL Spath, dass bei dieser geschätzten Kostenkalkulation die Fliesen noch hinzugerechnet werden müssen.

Herr AL Spath erläutert die Angebote:

3 der Angebote beziehen sich auf den Aushub bzw. die Herstellung des Parkplatzes:

- Angebot der Fa. BVP Baumaschinen GmbH von 26.04.2024 mit einem Angebotspreis von € 24.524,40 (inkl. USt).
- Angebot der Fa. Pirker Transport GmbH von 25.04.2024 mit einem Angebotspreis von € 19.918,80 (inkl. USt).
- Angebot der Fa. Aldrian Transport und Schotter Gesellschaft m.b.H von 24.04.2024 mit einem Angebotspreis von € 10.183,- (inkl. USt).

Angebot der Fa. KSK Baumarkt Preding von 06.05.2024 mit einem Angebotspreis von € 3.546,01 (inkl. USt) für das Material des Müllplatzes am Friedhof.

Angebot der Fa. Gitec von 16.05.2024 mit einem Angebotspreis von 10.604,51 (inkl. USt) für die Sanitäranlage.

Von der Fa. Zöhler ist derzeit noch kein Angebot vorliegend.

Angebot der Fa. KSK Baumarkt Preding von 06.05.2024 mit einem Angebotspreis von € 19.257,94 (inkl. USt) für das Material der WC Anlage am Friedhof.

Herr AL Spath erläutert, dass nun aufgrund der Einholung neuer Angebote für ein Container WC nicht mehr alle Angebote beschlossen werden müssen.

Herr AL Spath äußert, dass die weitere Vorgehensweise unüblich und aus Gründen der Baukoordination dergestalt geplant ist, dass vor dem Aushub bereits die Leitungen verlegt werden, und erst danach die Baufirma mit dem Aushub und dem Herstellen des Parkplatzes beginnen werden.

Sämtliche Ver- und Entsorgungseinrichtungen werden umgehend errichtet.

Bei den vorliegenden Angeboten handelt es sich um reine Materialkosten. Etwaige Arbeitsleistungen der Mitarbeiter des WiHo's sind noch nicht erfasst.

Der Gemeinderat diskutiert.

Herr Bgm. Steiner stellt den Antrag, die vorliegenden Angebote der Firmen Aldrian Transport und Schotter Gesellschaft mbH. von 24.04.2024 mit einem Angebotspreis von € 10.183,- (inkl. USt, für den Aushub, bzw. die Herstellung des Parkplatzes) und KSK Baumarkt Preding von 06.05.2024 mit einem Angebotspreis von € 3.546,01 (inkl. USt, für das Material des Müllplatzes am Friedhof) zu genehmigen.

Frau GRⁱⁿ Stoiser ergänzt, dass die Verkleidung der Müllsammelstelle in Holz erfolgen soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

zu TOP 7. Initiative „Brems dich ein“;

Herr Bgm. Steiner berichtet, dass Herr Fröstl vom Marketingservice Thomas Mikscha GmbH an ihn herangetreten sei und die Initiative „Brems dich ein“ vorgestellt hat. Es geht dabei um das Verhindern von Verkehrsunfällen mit Kindern durch das gezielte Aufstellen von Warntafeln. Durch diese „Brems dich ein“ Sicherheitsaufsteller soll die Sicherheit im Straßenverkehr verbessert werden.

Von Herrn AL Spath konnte für den Ankauf der Aufsteller ein Preisnachlass von 13 % erwirkt werden.

Der Preis für einen Sicherheitsaufsteller mit Halterung beträgt daher € 353,22

Somit kostet die Anschaffung abzüglich dem vereinbarten Rabatt für 6 Stück Aufsteller und 6 Stück Halterungen € 2.119,32 (exkl. USt).

Die Sicherheitsaufsteller „Susi & Max“ stehen für „BREMS DICH EIN!“

Jedes Jahr ereignen sich in Österreich zahlreiche Unfälle mit Kindern und jeder einzelne ist einer zu viel. Gesicherte Schutzwege, Geschwindigkeitsbeschränkungen und Warntafeln sind bereits wirkungsvolle Schritte in die richtige Richtung.

Aber erinnern Sie sich noch an den guten alten „Papp-Polizisten“? Ein Update dessen ist der „BREMS DICH EIN“-Sicherheitsaufsteller, der vor Kindergärten, Schulen oder wichtigen Kreuzungen aufgestellt werden kann.

In drei Schritten soll dieser die Sicherheit im Straßenverkehr verbessern:

- 1 Die Geschwindigkeit wird nach einem kurzen Schreckmoment reduziert und die Bremsbereitschaft erhöht, da das Kind als „echt“ angesehen wird.
- 2 Die Warntafel „ACHTUNG Kinder“ soll ein Überdenken des Fahrstils bewirken.
- 3 Der reflektierende Slogan „BREMS DICH EIN“ lenkt zu guter Letzt die ganze Aufmerksamkeit des Fahrers auf die Straße und die anderen Verkehrsteilnehmer.

Der Aufsteller kann z. B. mit handelsüblichen Verkehrszeichenhalterungen befestigt werden (nicht im Lieferumfang enthalten).

Halterungs-Set
(2-teilig, Ø 60, 76 oder 90 mm)
€ 58,-



REFLEKTIERENDE LICHTTECHTE FOLIE

ALU-DIBOND-VERBUNDPLATTE 3-SCHICHTIG WETTERFEST

OPTIONAL: HALTERUNGS-SET

PREIS PRO STÜCK € 348,-



HÖHE: 158 cm

„SUSI“



„MAX“



ERZEUGT IN NÖ

BREITE:
62 cm (Susi)
54 cm (Max)

BESTELLEN SIE NOCH HEUTE IHRE SICHERHEITSAUFSTELLER!

OPTIONAL: SCHRIFTZUG AUF DER RÜCKSEITE!
PREIS PRO ZEILE € 8,90

Herr Bgm Steiner stellt den Antrag, die Anschaffung von 6 Stück Sicherheitsaufstellern zu einem Gesamtpreis von € 2.119,32 (exkl. USt) zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

zu TOP 8 **Sanierungsarbeiten beim Tennishaus Preding;**

Herr Bgm. Steiner berichtet, dass wie bereits in der 03.GR Sitzung am 09.04.2024 besprochen wurde, eine Sanierung des Daches beim Tennishauses (Austausch der Solarkollektoren) notwendig ist.

Am 09.04.2024 erging der Beschluss, dass sich die Gemeinde bei Begleichung der Rechnungssumme nach Abzug aller Förderungen und Zuzahlungen mit 50% beteilige.

Herr GR HR DI Becker hat nun in weiterer Folge noch Angebote eingeholt und eine Zuzahlung des ASVO in Höhe von € 500, erwirken können.

Laut einer von Herrn GR HR DI Becker zusammengestellten Kalkulation ergeben sich somit folgende Summen:

TSV Preding Sanierung Solaranlage

Kostenzusammenstellung

Dachdecker Angebot Fa. Griessdach	2 395,44
Solaranlage Angebot Fa. Gitec	6 203,89
Summe	<u>8 599,33</u>

Versicherung	-2 970,00
ASVÖ-Förderung	<u>-500,00</u>
Rest	5 129,33

Variante 1

Eigenleistung TSV	2 395,44
Anteil Gemeinde Preding	2 733,89

Variante 2

Eigenleistung TSV	2 564,67
Anteil Gemeinde Preding	2 564,67

Der Gemeinderat berät sich kurz und kommt zu dem Ergebnis, dass eine Zuzahlung von € 2.564,67 als gerechtfertigt erscheint.

Herr Bgm. Steiner stellt den Antrag, für die Sanierung des Dachs beim Tennishauses eine Zuzahlung in Höhe von € 2.564,67 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

zu TOP 9 **Beschlussfassung Auszahlung der Förderung für PV-Anlagen, Biomasse und Wärmepumpenheizungen;**

Herr Bgm. Elmar Steiner berichtet, dass für das Jahr 2024 bis dato von nachstehenden Parteien alle relevanten Unterlagen (Meldung § 21, Rechnung und Zahlungsbestätigung) für die Auszahlung einer Förderung vorliegen, wie folgt:

a) **PV- Anlagen:**

PV	€ 14.500,00	<i>Berechnung</i>	kWp	§ 21	
Weixler Herbert	-€ 600,00	€ 768,00	12,8	X	
Kleinfärchner Arnold	-€ 590,00	€ 590,40	9,84	X	
Bretterklieber Johann	-€ 600,00	€ 1.238,40	20,64	X	
Zinser Johann	-€ 600,00	€ 600,00	10	X	
Klement Johann	-€ 450,00	€ 453,60	7,56	X	
Schönmaier Gabriele	-€ 410,00	€ 412,80	6,88	X	
Koller Dietmar + Heike	-€ 580,00	€ 585,00	9,75	X	
Haindl Ingrid	-€ 510,00	€ 510,00	8,5	X	
Holzmann Michaela	-€ 410,00	€ 412,80	6,88	X	
Gutmann Silvia	-€ 510,00	€ 516,00	8,6	X	
Tschampa Georg	-€ 360,00	€ 364,50	6,075	X	
Zirngast Karlheinz	-€ 600,00	€ 612,00	10,2	X	
Lehner Jürgen	-€ 560,00	€ 564,00	9,4	X	
Hackl Daniel	-€ 190,00	€ 194,40	3,24	X	
Peinhaupt Gerhard + Andrea	-€ 600,00	€ 615,00	10,25	X	
Christandl Nina + Günther	-€ 290,00	€ 309,60	5,16	X	REST - bereits 2021 EUR 310,00 erhalten
Fuchshofer Elisabeth	-€ 460,00	€ 469,80	7,83	X	
Restbudget lt. NVA 2024	€ 6.180,00				
Höhe Auszahlung (LaßnitzTALER)	€ 8.320,00				
Förderbetrag					
€ 600,00	max. für				
10	kWp max.				

Herr Bgm. Elmar Steiner stellt den Antrag, die PV-Anlagen-Förderung an nachstehende Parteien

1	Weixler Herbert	€ 600,00
2	Kleinfärchner Arnold	€ 590,00
3	Bretterklieber Johann	€ 600,00
4	Zinser Johann	€ 600,00
5	Klement Johann	€ 450,00
6	Schönmaier Gabriele	€ 410,00
7	Koller Dietmar + Heike	€ 580,00
8	Haindl Ingrid	€ 510,00
9	Holzmann Michaela	€ 410,00
10	Gutmann Silvia	€ 510,00

11	Tschampa Georg	€ 360,00
12	Zirngast Karlheinz	€ 600,00
13	Lehner Jürgen	€ 560,00
14	Hackl Daniel	€ 190,00
15	Peinhaupt Gerhard + Andrea	€ 600,00
16	Christandl Nina + Günther	€ 290,00
17	Fuchshofer Elisabeth	€ 460,00
Höhe Auszahlung (LaßnitzTALER)		€8.320,00

mittels LaßnitzTALER-Gutscheinen auszubezahlen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

a) Biomasseheizungen:

Herr Bgm. Elmar Steiner berichtet, dass für das Jahr 2024 bis dato ein Ansuchen auf Ausbezahlung der Einmal-Förderung in Höhe von EUR 500,00 inkl. aller relevanten Unterlagen vorliegt, wie folgt:

Biomasse	500,00
Matjasch Johannes	- 500,00
Höhe Auszahlung (LaßnitzTALER)	500,00
Restbudget lt. NVA 2024	5.680,00
Förderbetrag	
€ 500,00	einmalig

Herr Bgm. Elmar Steiner stellt den Antrag, die Biomasseheizung-Förderung an die Herrn Matjasch Johannes in Höhe von EUR 500,00 mittels LaßnitzTALER-Gutscheinen auszubezahlen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Luftwärmepumpen:

Herr Bgm. Elmar Steiner berichtet, dass für Luftwärmepumpen zum jetzigen Zeitpunkt kein Ansuchen um Förderung aufliegt.

zu TOP 10 Generationenpark Auftragsvergabe Spielgeräte;

Herr Bgm. Steiner berichtet, dass für die Spielgeräte des Generationenparks nunmehr 3 relevante Angebote vorliegen, welche auch bereits von der Fa. Freiland, Herrn Schuster einem Angebotsvergleich unterzogen wurden.

Herr AL Spath zeigt den Angebotsvergleich der Freiland GmbH.

Angebotsprüfung „Generationenpark Preding - Gemeinsam gestalten (LE-77-05-BML-UMSETZUNG-2024-23131)“					
Nr. nach Öffnung	Nr. nach Angebots- summe	Bieter		Angebotssumme netto	% zum Billigst- bieter
1	-	ERNST GMBH	MAIER SPIELPLATZGERÄTE	Nicht abgegeben	
2	1	Moser Spielgeräte GmbH & Co KG		61.665,00 €	0,00%
3	4	Kompan Austria GmbH		88.507,75 €	+43,53%
4	2	AGROPAC Holzwerke & Handels GmbH & Co KG		78.990,05 €	+28,10 %
5	3	e.norm und	Kinderspielgeräte Vertriebs- Erreichungs GmbH	80.571,17 €	+30,66 %

Der Bestbieter ist nach diesem Vergleich unumstritten die Fa. Moser Spielgeräte GmbH & Co KG mit einem Angebotspreis von € 61.665,-.

Herr Bgm. Steiner informiert ergänzend, dass der geplante Kürbis aus Holz angefertigt werden wird.

Herr Bgm. Steiner stellt den Antrag, das Angebot der Fa. Moser Spielgeräte GmbH & Co KG von 22.05.2024 mit einem Angebotspreis von € 61.665,- (exkl. USt) für die Anschaffung der Spielgeräte im Generationenpark (Projekt LE-77-05-BML-UMSETZUNG 2024-23131) zu genehmigen.

**Der Antrag wird mit
8 Stimmen dafür (GR Gurt, GR Meixner, GR Ajtnik, GR Schnur, GR Gutjahr, GR
Trummer, GR Winkler, GR Muhry)
und
4 Stimmenthaltungen (GR Langmann, GR Tschampa, GK Stangl, GRin Stoiser)
angenommen.**

Die **05.** öffentliche Gemeinderatssitzung **2024** wird um **21:02 Uhr**, nachdem keine weiteren Wortmeldungen erhoben und sonstige Anregungen angezeigt werden, durch Bgm. Steiner beendet. Im Anschluss daran wird die "**Nicht öffentliche Sitzung**" mit den Tagesordnungspunkten

"Nicht öffentliche Sitzung":

- 1) Personalangelegenheiten;**
- 2) Ehrungen;**

fortgesetzt.

Die Verhandlungsschrift für die „**Öffentliche Sitzung**“ besteht aus insgesamt 17 Seiten

gelesen - genehmigt - gefertigt

Preiding, am

GR Christoph GUTJAHR

Bgm. Elmar STEINER

GK Andreas STANGL

GR Bernhard LANGMANN